



Gemeinnützige rechtsfähige
Stiftung bürgerlichen Rechts

Vorstand:
Prof. Dr. Markus Behmer
Philipp Grammes

Jahresbericht der Ludwig Delp Stiftung 2018

1. Erfüllung des Stiftungszwecks

Die Fördertätigkeit der Ludwig Delp Stiftung erfolgte (eng orientiert am Stiftungszweck) entsprechend der folgenden Hauptförderbereiche:

- Förderung von Forschung in Bezug auf Medien und öffentliche Kommunikation;
- Gewährung von Druckkostenzuschüssen für einschlägige Publikationen;
- Unterstützung von Tagungen;
- Förderung von Ausstellungsprojekten;
- Förderung der fachwissenschaftlichen Vernetzung, auch mit Institutionen und Wissenschaftlern im Ausland;
- Förderung von medienpädagogischen Initiativen und Projekten;

Im Berichtsjahr wurden folgende, inzwischen abgeschlossene Projekte gefördert:

Forschungsförderung:

- Förderung des „Nachwuchspreises Kommunikationsgeschichte“ der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Im Januar 2018 fand die Preisvergabe, zum dritten Mal gefördert durch die Ludwig-Delp-Stiftung, statt. Für ihre hervorragenden Doktorarbeiten wurden Anna Jehle („Welle der Konsumgesellschaft. Radio Luxembourg in Frankreich 1945-1975“, ZZF Potsdam 800 Euro), und Andre Dechert („Dad on TV: Sitcoms, Vaterschaft und das Ideal der Kernfamilie, 1981-1992“, Uni Augsburg, 800 Euro) ausgezeichnet. Ausgezeichnet wurde auch Daniel Wollnik mit dem Nachwuchsförderpreis für seine Masterarbeit („Die gesellschaftliche Implementierung des Telefons in Japan im 19. Jahrhundert – Eine Analyse aus diskursgeschichtlicher Perspektive.“, Uni Bochum, 400 Euro). Die Preisträgerin und die Preisträger können darüber hinaus in *medienszeit* zu ihrem Dissertationsthema publizieren.

- Förderung einer Studie zur „Kultivierung von Zukunftsängsten durch dystopische Unterhaltungsmedien“ einer Gruppe von Studierenden der Kommunikationswissenschaft an der Universität Erfurt (Gruppe „Neophobia“). Das Forschungsprojekt verknüpfte erstmalig die Kultivierungsforschung im Rahmen von Film- und Fernsehbeiträgen mit negativen Zukunftsszenarien mit der Entwicklung von Zukunftsängsten. Die Ergebnisse der Studie sind auf der Website von Neophobia veröffentlicht: <https://neophobia.jimdofree.com/>

Publikationen:

- Zuschuss zu den Druck- und Produktionskosten für die (seit 2013 erscheinende und auch in den Vorjahren schon geförderte) Jahreszeitschrift „ANNO 18. Das Magazin der Medienjubiläen“. In dem unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Behmer (Universität Bamberg) produzierten, 164 Druckseiten umfassenden, reich bebilderten Heft sind in 116 Beiträgen wichtige Jubiläen des Jahres, die einen klaren Bezug zu Medien und Journalismus haben, journalistisch aufbereitet und aufwendig bebildert. Das Heft ist im Mai 2018 in einer Auflage von 1.300 Exemplaren erschienen und wurde an einen großen Verteiler ausgeliefert.
- Druckkostenzuschuss für das dreibändige, 2018 fertiggestellte und insgesamt 1.983 Seiten umfassende Grundlagenwerk „Messrelationen. Geschichte und Biobibliographie der deutsch- und lateinischsprachigen ‚messentlichen‘ Periodika von 1588 bis 1805“ von Esther-Beate Körber.
- Übersetzungs- und Druckkostenzuschuss für den zwölf Fachaufsätze umfassenden, englischsprachigen Tagungsband „Scandalogy. An Interdisciplinary Field“ (232 Seiten, 2018), herausgegeben von André Haller, Hendrik Michael und Martin Kraus.
- Druckkostenzuschuss für den Foto- und Reportagenband „Dunkle Reisen“ des Journalisten Till Mayer. Auf 128 Seiten bietet das im Oktober 2018 erschienene Buch intensive Einblicke in das Schaffen des Krisenberichterstatters. In 13 verschiedene Staaten von Kolumbien bis Nepal, vom Südsudan bis nach Tschechien und immer wieder in die Ukraine führen seine Berichte über menschliche Grenzsituationen.
- Druckkostenzuschuss für den Fotoband „Nordkorea – eine Utopie?“ des Fotografen Werner Kohn mit seltenen Einblicken in das Alltagsleben des weithin abgeschlossenen Landes (224 Seiten, 2018).

Tagungen u.ä.

- Förderung der Tagung „Diskurs und mediale Realitätskonstruktion in der Kommunikationsgeschichte“ der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK – Fachgruppe Kommunikationsgeschichte). Die von Prof. Dr. Maria Löblich organisierte Tagung hat vom 18. bis 20.01.2018 an der FU Berlin stattgefunden.
- Förderung der „2. Internationalen Konferenz für Skandologie: Cultures of Scandals – Scandals in Culture“. Die von Dr. André Haller und Hendrik Michael organisierte Tagung hat am 28./29.03.2018 an der Universität Bamberg stattgefunden.

Medienpädagogische Initiativen:

- Förderung der „A.PPLAUS Ferienakademie 2018“. An der von BIKU e.V. München und dem A.PPLAUS Kultur- und Bildungsbüro in den Oster-, Pfingst- und Sommerschulferien 2018 veranstalteten „Ferienakademie“ nahmen rund 100 Kinder und Jugendliche teil, mit denen in Workshops kurze Filmbeiträge erarbeitet wurden.
- Förderung des „Kindermediencamps 2018“. An dem von der Münchner Stadtbibliothek, dem Verein Kultur- und Spielraum e.V. und der Münchner Kinderzeitung am 04. bis

06.04.2018 veranstalteten Camp nahmen 57 Kinder teil, die – gemeinsam mit Profis – Comics und Fotostorys, Trick- und Experimentalfilme, Interviews, Reportagen, Audioclips und Fotos produzierten (siehe www.kindermediencamp.info).

Bei allen Publikationen und Veranstaltungen wurde auf die Ludwig-Delp-Stiftung als Förderer angemessen hingewiesen.

Viele der im Jahr 2018 geförderten oder bewilligten Projekte werden erst im Folgejahr abgeschlossen, so dass sie im nächsten Jahresbericht vorgestellt werden. Für 2019 liegen eine Reihe weiterer Projektanträge vor.

Es ist ein Ziel des Vorstandes, den Empfängerkreis von Zuwendungen auszuweiten und (nach und nach) in allen angesprochenen Hauptförderbereichen geeignete Projekte zu fördern. Der in den vergangenen Jahren erfolgreich eingeschlagene Weg der Diversifizierung und gleichzeitig gezielten Förderpraxis wurde dezidiert weiter verfolgt und soll auch in den nächsten Jahren beschrritten werden.

2. Immobilienverwaltung

Das Haus in Grünwald ist seit 1.04.2013 an eine Familie mit drei Kindern vermietet. Im Berichtsjahr gab es keine besonderen Vorkommnisse.

3. Grabstätten Irmgard und Dr. Ludwig Delp

Die Grabstätten der Stifter Irmgard und Dr. Ludwig Delp auf dem Grünwalder Waldfriedhof wurden ordnungsgemäß gepflegt. Das Grab wurde im Berichtsjahr grundlegend saniert, hierbei wurde auch das Grabkreuz restauriert und das Gravurschild ersetzt.

4. Stiftungsverwaltung und -interna, Stiftungsvermögen und -ertrag

Der Jahresabschluss 2017 wurde vom Stiftungsrat einstimmig genehmigt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Zum 30.11.2018 schied die bisherige stellvertretende Vorsitzende, Isabelle Henn, aus beruflichen Gründen auf eigenen Wunsch aus der Stiftung aus. Einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde durch den Stiftungsrat Philipp Grammes gewählt. Seine Amtszeit begann am 1.12.2018.

Gleichzeitig wurde der Stiftungsrat erweitert um Dr. Till Krause. Auch seine Wahl erfolgte einstimmig.

Das Stiftungsvermögen blieb im Berichtsjahr satzungsgemäß ungeschmälert erhalten.

München, 27.03.2019



Prof. Dr. Markus Behmer

Vorsitzender